

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 13. Januar 1939.)

Es werden für eine neue, ab 1. Januar 1939 laufende dreijährige Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt:

In die eidgenössische Kommission für das Landesmuseum: S. Hochw. Dr. Marius Besson, Bischof von Lausanne und Genf, in Freiburg; die Herren Adrien Bovy, Professor und Direktor der Kunstschule, in Genf; Dr. Gottfried Keller, Ständerat, in Aarau, und Dr. Leo Merz, alt Regierungsrat, in Bern.

In die eidgenössische Kunstkommission: als Präsident: Herr Augusto Giacometti, Maler, in Zürich; als Vizepräsident: Herr Alf. Blailé, Maler, in Neuenburg; als Mitglieder: die Herren Dr. P. Hilber, Konservator des Kunstmuseums, in Luzern; Otto Roos, Bildhauer, in Riehen bei Basel; Luc Jaggi, Bildhauer in Genf; Dr. W. Wartmann, Direktor des Zürcher Kunsthauses, in Zürich; Adrien Bovy, Professor und Direktor der Kunstschule, in Genf; Fritz Metzger, Architekt, in Zürich, und Frl. Suzanne Schwob, Malerin, in Bern.

(Vom 17. Januar 1939.)

Als I. Sektionschef bei der Abteilung für Landwirtschaft des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements wird gewählt: Herr J. Landis, von Hirzel, zurzeit Gutsverwalter der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Liebefeld.

Dem Kanton Bern wird für die Erstellung eines Waldweges in der Gemeinde Ringgenberg ein Bundesbeitrag bewilligt.

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Paolo Campagna zum Berufsvizekonsul von Italien in Luzern, mit Amtsbefugnis über die Kantone Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden ernannten Herrn Roberto Gaja wird das Exequatur erteilt.

Die eidgenössische Kommission für angewandte Kunst wird für eine neue dreijährige Amtsperiode wie folgt bestellt: als Präsident: Herr Dr. H. Kienzle, Direktor der Kunstgewerbeschule, in Basel; als Vizepräsident: Herr Richard Bühler, Fabrikant, in Winterthur; als Mitglieder: Herr Percival Pernet, Maler, in Genf; Frl. Sophie Hauser, Kunstgewerblerin, in Bern, und Herr Augusto Giacometti, Maler, in Zürich; als Experten: die Herren: A. Laverrière, Architekt, in Lausanne; Ernst Kadler, Fabrikdirektor, in Glarus, und J.-J. Mennet, Maler und Professor, in Lausanne.

(Vom 20. Januar 1939.)

Dem Kanton Luzern wird für die Verbauung und Aufforstung in der Gemeinde Schwarzenberg ein Bundesbeitrag bewilligt.

Dem zum Berufskonsul von Spanien in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn González López wird das Exequatur erteilt.

Als Adjunkt der Justizabteilung des eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements (Leiter des Amtes für das Handelsregister) wird gewählt: Herr Fritz von Steiger, von Bern, bisher juristischer Beamter I. Klasse.

Als I. Adjunkt des Bundesamtes für Sozialversicherung wird gewählt: Herr Dr. Hans Hünerwadel, von Lenzburg, zurzeit II. Adjunkt dieses Amtes.

(Vom 24. Januar 1939.)

Der am 27. Dezember 1938 bestellten eidgenössischen Pharmakopöe-Kommission wird als Experte ein Vertreter der chemisch-pharmazeutischen Industrie zugeteilt.

1147

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Kreisschreiben

des

eidgenössischen Politischen Departements an die Kantonsregierungen
betreffend die Beiträge an die schweizerischen Hilfsgesellschaften
und fremden Asyle im Auslande für das Jahr 1938.

(Vom 18. Januar 1939.)

Herr Präsident!
Hochgeehrte Herren!

Wie alle Jahre, beehren wir uns, Ihnen im nachstehenden Bericht zu erstatten über die Tätigkeit schweizerischer Hilfsgesellschaften, Heime und fremder Wohltätigkeitsinstitutionen im Auslande zugunsten unserer hilfsbedürftigen Landsleute.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1939
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.01.1939
Date	
Data	
Seite	126-127
Page	
Pagina	
Ref. No	10 033 861

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.